



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Deutsches Jüngsten-Turnier U10-U12

Luka Sauer sensationell Deutscher Meister

Die große Überraschung beim Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturnier, der deutschen Meisterschaft für die Jahrgänge 2004 und jünger, war ein Spieler des TC Diedenbergen.

Luka Sauer Jimenez gewann völlig überraschend den U12-Wettbewerb auf der Anlage des TC Rot-Weiß Detmold. Als Ungesetzter musste er zunächst drei Spiele in der Qualifikation überstehen, um dann im 32er-Hauptfeld – für das Aryan Saleh vom TC Schwalbach direkt gesetzt war – fünf weitere Spiele bestreiten zu müssen. Acht Siege zum Titel – das ist einer mehr, als bei den Profis für den Erfolg bei einem zweiwöchigen Grand-Slam-Turnier nötig sind. Luka Sauer Jimenez gewann alle acht Matches ohne Satzverlust. Besonders beeindruckend dabei war das erste Spiel in der Hauptrunde, in dem er auf Position 31 des Tableaus gegen den an Nummer zwei gesetzten Louis Frowein (DTV Hannover) antreten musste und diesen mit 6:4, 6:2 sicher bezwang. Nach drei weiteren Siegen stand der Zwölfjährige im Finale gegen den topgesetzten Jannik Oelschlägel (Der Club an der Alster), in dem er beim 6:4, 6:0 nach einem Satz seinen Gegner deutlich beherrschte. Der mehrmalige Hessenmeister Aryan Saleh scheiterte dagegen unglücklich in seinem Auftaktspiel. Lilly Pauline Schultz (ebenfalls TC Schwalbach) erreichte beim Deutschen Jüngsten-Tennisturnier in der U12 weiblich im Turnierort Hiddesen mit drei Siegen das Halbfinale, was für die an Nummer sieben gesetzte aktuelle Hessenmeisterin ein schöner Erfolg war.

Luka Sauer Jimenez ist im hessischen Tennis noch nicht sehr bekannt, weil seine aus Wiesbaden-Klarenthal stammende Familie überwiegend in der Schweiz lebt. Seit drei Jahren hat er aber die Spielberechtigung für Diedenbergen und half in diesem Jahr mit zwei Einsätzen in wichtigen Spielen maßgeblich mit, dass die U14-Mannschaft Meister der Bezirks-Oberliga werden konnte. „Er trainiert bei uns, wenn er hier ist, er hat einen Riesensprung gemacht und einfach keine Schwäche“, sagt Diedenbergens Teamchef Bertrand Kaus. Und Trainer Oliver Kesper, selbst schon Deutscher Mannschaftsmeister bei den Herren 40, bezeichnet das Supertalent als „für sein Alter vom Kopf bis zur Fußspitze perfekt“.

Luka Sauer Jimenez und seine U14-Teamkollegen des TC Diedenbergen spielen im Übrigen demnächst um den Hessischen Mannschaftsmeistertitel. Der Bezirksmeister bekommt es in der Endrunde zunächst am 2. September mit dem TV Groß-Zimmern zu tun und spielt dann am 4. September bei Eintracht Frankfurt. Der Gruppensieger qualifiziert sich für das Landesfinale gegen den Sieger der Parallelgruppe. Für die U12-Landesfinals sind auch die weiblichen und männlichen Teams aus Schwalbach qualifiziert.



Der Kleinste ist sportlich
der Größte: Luka Sauer
Jimenez (vorne) und das
U14-Team des TC
Diedenbergen mit (von
links) Moritz Boger, Nils-
Lasse Hüttmann, Louis
Holzer, Julius Seifert, Yven
Kaus und Trainer Bertrand
Kaus.